

**NIEDERSCHRIFT**  
**über die öffentliche Sitzung**  
**des Stadtrates**  
**vom Dienstag, den 18. Juli 2006**

---

---

Sitzungsleiter: 1. Bürgermeister Brilmayer  
Schriftführer: König

Anwesend waren stellv. Bürgermeister Ried, die Stadträtinnen Gruber, Hülser, Dr. Luther, Platzer sowie die Stadträte Abinger, August, Berberich, Brilmayer, Gietl (ab 19.15 Uhr), Heilbrunner, Krug, Lachner, Mühlfenzl, Nagler, Riedl, Schechner Martin sen. und Schuder.

Entschuldigt fehlten stellv. Bürgermeisterin Anhalt, die Stadträtinnen Schurer, Warg-Portenlänger und die Stadträte Gietl (bis 19.15 Uhr), Schechner Andreas und Schechner Martin jun.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte Bürgermeister Brilmayer die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Stadtrats fest.

---

*Es lagen keine Bürgeranfragen vor.*

**TOP 1**

Ehrung von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr  
öffentlich

---

Von der Stadt wurden für 40-jährige Mitgliedschaft die Feuerwehrmänner Festl Franz, Egglburg; Schauburger Bernhard, Egglburg und Steidler Franz, Egglburg sowie für mind. 25-jährige Mitgliedschaft die Feuerwehrmänner Wagner Bernhard, Ebersberg; Ernst Hans, Ebersberg; Gockner Adolf jun., Oberndorf; Hanslmaier Josef jun., Oberndorf; Kurz Alois, Ebersberg; Maier Hans, Ebersberg; Riedl Sebastian, Oberndorf und Schechner Walter, Oberndorf durch Überreichung der großen bzw. kleinen Silbermünze der Stadt geehrt. Bürgermeister Brilmayer dankte im Namen des Stadtrates den zu ehrenden Feuerwehrmitgliedern für ihren langjährigen, selbstlosen Dienst und Einsatz für die Öffentlichkeit und hob insbesondere die gute Zusammenarbeit aller drei Feuerwehren untereinander hervor.

**TOP 2**

Freiwillige Feuerwehr Ebersberg;  
Jahresbericht 2004/2005

---

öffentlich

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Ebersberg, Ulrich Proske, berichtete dem Stadtrat über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Ebersberg in den Jahren 2004 und 2005. Im Jahr 2004 wurden insgesamt 152 Einsätze und 43 Übungen, im Jahr 2005 insgesamt 102 Einsätze und 60 Übungen von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Ebersberg erbracht. Die Personalleistungen betragen dabei in der Summe in beiden Jahren 357 Übungsstunden und ca. 2.600 Einsatzstunden, die jeweils von einer Vielzahl von Feuerwehrmitgliedern geleistet worden sind. Der Kommandant erläuterte die Bedeutungen und Schwierigkeiten der einzelnen Einsätze detailliert und hob auch den vielfältigen Einsatz

des Bayerischen Rotes Kreuzes insbesondere bei Unfällen hervor. Ein detaillierter Einsatzbericht wurde allen Stadtratsmitgliedern ausgehändigt.

Ferner zeigte der Kommandant das von den drei Ebersberger Feuerwehren gewünschte mittelfristige Beschaffungsprogramm sowie die voraussichtliche weitere personelle Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Ebersberg und die hierzu notwendigen Schritte auf.

Der Stadtrat bedankte sich für den Bericht und die von der Feuerwehr geleistete ehrenamtliche Arbeit. Stadtrat Lachner regte in diesem Zusammenhang an, die in der Atemschutzübungsstrecke des Landkreises für Schulungszwecke vorhandene Wärmebildkamera außerhalb der dortigen Schulungszeiten der Freiwilligen Feuerwehr Ebersberg im Einsatzfall zur Verfügung zu stellen. Die Stadt wird mit dem Landkreis in entsprechende Verhandlungen eintreten.

### **TOP 3**

#### **Feststellung der Jahresrechnung 2005**

---

öffentlich

Der Stadtrat wurde davon informiert, dass die Stadtkämmerei im Januar 2006 die Jahresrechnung 2005 mit allen Anlagen fristgerecht erstellt hat. Der Rechnungsprüfungsausschuss des Stadtrates hat diese Jahresrechnung in der Zeit von 17.-19.05.2006 eingehend geprüft und eine entsprechende Niederschrift angefertigt. Die Einzelheiten des Rechnungsprüfungsergebnisses wurden vom Finanz- und Verwaltungsausschuss in der Sitzung vom 04.07.2006 eingehend erörtert, die Abschlusszahlen der Jahresrechnung blieben unverändert.

Entsprechend der Empfehlung des Finanz- und Verwaltungsausschusses beschloss der Stadtrat mit 19 : 0 Stimmen, die Jahresrechnung 2005 im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf je 17.428.261,02 € und im Vermögenshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben auf je 10.683.938,81 € festzustellen und die Verwaltung zu entlasten.

### **TOP 4**

#### **Jahrmärkte in Ebersberg; Verlegung der Termine ab dem Jahre 2007**

---

öffentlich

Auf Anregung des Gewerbeverbandes hat sich der Kulturausschuss des Stadtrates in seiner Sitzung vom 29.11.2005 mit der Bedeutung und Terminierung der vier Ebersberger Jahrmärkte befasst. Auf die entsprechende Niederschrift wird verwiesen. Dabei wurde insbesondere eine mangelnde Koordination der Märkte mit dem übrigen Wirtschaftsgeschehen in Ebersberg sowie eine deutliche Abnahme der Fieranten wie der Besucher am Ulrichmarkt – wohl aus terminlichen Gründen – festgestellt.

Inzwischen wurde von der Verwaltung nochmals mit dem Gewerbeverband und dem Kreisheimatpfleger über die künftige Ausrichtung der Jahrmärkte gesprochen. Hierbei wurde einvernehmlich folgendes Ergebnis erzielt:

- a) Die bisherigen Märkte (Sebastianmarkt, Ostermarkt, Ulrichmarkt und Martinmarkt) bleiben alle erhalten, finden jedoch nur noch jeweils an einem Sonntag statt.
- b) Die Terminierung des Sebastianmarkts bleibt wie bisher unverändert. Der Ostermarkt wird auf den 2. Sonntag vor Ostern verlegt. Der Ulrichmarkt wird von Anfang Juli auf den 3. Sonntag im September verlegt und findet damit immer am Tag nach der Weinstraße sowie am Beginn der „Woche des Kunden“ statt. Der Martinmarkt bleibt – ebenso wie der Weihnachtsmarkt – unverändert

Stadtrat Mühlfenzl regte an, den Ulrichmarkt gegebenenfalls bereits am Samstag, dem Tag der Weinstraße beginnen zu lassen. Bürgermeister Brilmayer wies hierzu darauf hin, dass insbesondere der Gewerbeverband die Jahrmärkte dazu nutzen sollte, durch spezielle Angebote zusätzlich auswärtige Kunden nach Ebersberg zu bringen. Die Anregung wird in diesem Sinne an den Gewerbeverband weitergegeben.

Der Stadtrat beschloss mit 19 : 0 Stimmen, ab dem Jahr 2007 die Ebersberger Märkte entsprechend dem oben genannten, gemeinsam mit dem Kreisheimatpfleger und dem Gewerbeverband ausgearbeiteten Vorschlag, festzusetzen.

## TOP 5

### Festsetzung der Sitzungsferien

öffentlich

Der Stadtrat beschloss mit 19 : 0 Stimmen entsprechend der Empfehlung der Verwaltung, die Sitzungsferien 2006 auf den Zeitraum vom 31.07.2006 bis einschließlich 10.09.2006 festzusetzen.

## TOP 6

### Benennung der Mitglieder des Ferienausschusses und ihrer Stellvertreter

öffentlich

Der Stadtrat beschloss mit 19 : 0 Stimmen, entsprechend den Vorschlägen der Fraktionen folgende Mitglieder bzw. Stellvertreter für den Ferienausschuss 2006 zu bestellen:

Partei	Mitglied	Stellvertreter
CSU	Brilmayer Florian	Abinger Rupert
CSU	Riedl Josef	Schuder Georg
CSU	Hülser Roswitha	Nagler Hans
CSU	Dr. Luther Susanne	Krug Robert
SPD	August Reinhard	Mühlfenzl Hans
SPD	Platzer Elisabeth	Warg-Portenlänger Angela
UWG	Heilbrunner Josef	Gietl Georg
GRÜNE	Berberich Dieter	Schechner Andreas

## TOP 7

### Verschiedenes

öffentlich

Bürgermeister Brilmayer informierte den Stadtrat über die heute eingegangene Mitteilung, dass die Stadt im Bereich des ehemaligen Sparmarktes an der Dr.-Wintrich-Str. eine Fläche von ca. 160 qm zum Preis von 675,- € pro Monat inklusive Nebenkosten für die Tauschzentrale anmieten kann. Die Tauschzentrale wird hiervon einen Teilbetrag von 300,- € selbst tragen können. Die Stadt wird sich bemühen einen Sponsor zur weiteren Abdeckung der Kosten zu finden. Der Mietvertrag ist unbefristet.

## TOP 8

### Wünsche und Anfragen

---

öffentlich

Stadtrat Riedl bat um Auskunft über die weitere Gestaltung der Verkehrssicherheit an der Baustelle der Sparkasse am Marienplatz. Bürgermeister Brilmayer informierte den Stadtrat davon, dass das zuständige Landratsamt dort ursprünglich einen weiteren Bauzaun angeordnet hat, was jedoch widerrufen wurde. Der Bauzaun wurde inzwischen wieder entfernt. Auf Anregung der Stadt wird derzeit untersucht, ob und inwieweit eine Verlegung der Ampel rechtlich zulässig und tatsächlich möglich ist. Ferner wurde von der Stadt angeregt, den bisherigen Bretterzaun durch einen Bauzaun in Gitterform zu ersetzen, damit Fußgänger die Möglichkeit haben, den herannahenden Kfz-Verkehr sehen zu können.

Stadtrat Lachner regte an, die Geschwindigkeitsbeschränkung an der B 304 im Bereich der Einmündung der Ortsstraße von Oberndorf bei Langwied auf von derzeit 80 auf 60 km/h zu verringern. Nachdem die B 304 an dieser Stelle nach Eröffnung des Baumarktes zunehmend von Fußgängern und Radfahrern überquert wird, besteht an dieser Stelle ein erhebliches Gefahrenrisiko.

Auf Anfrage von Stadtrat Berberich wies Bürgermeister Brilmayer im Zusammenhang darauf hin, dass ihm der Leiter des Straßenbauamtes Rosenheim mitgeteilt habe, die im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens bei Langwied geplante Fußgängerunterführung unter der B 304 werde bereits voraussichtlich im zweiten Bauabschnitt errichtet.

Stadtrat Berberich unterstrich die Gefährlichkeit dieser Stelle mit dem Hinweis auf einen tödlichen Unfall einer Mitbürgerin aus Ruhensdorf im Jahr 1993.

Stadtrat Florian Brilmayer bat, beim Straßenbauamt anzuregen, dass im Rahmen des Wasserleitungsbaus an der Staatsstraße 2086 zumindest im Bereich der insgesamt schon sehr schlechte Straßenbelag durch eine komplette Neuteerung der Staatsstraße verbessert werden soll.

Auf Anfrage von Frau Stadträtin Hülser teilte Bürgermeister Brilmayer mit, dass die Vorampel an der Esso-Tankstelle nun installiert worden ist. Damit kann aus der Pleiningerstraße nun endlich ein ordnungsgemäßer Abbiegeverkehr in die B 304 stattfinden. Die Einfahrt von der B 304 in die Pleiningerstraße ist nun nicht mehr zulässig.

Beginn der öffentlichen Sitzung: 19.00 Uhr  
Ende der öffentlichen Sitzung: 20.15 Uhr

Brilmayer  
Sitzungsleiter

König  
Schriftführer